

Recapituliren, Lat. *Summam dictorum repetere*, s. Recapitulation.

Recaredus, s. Reccaredus.

Recarte Bengochea (Martin de) ein Spanischer Carmeliter-Mönch aus Ataun in der Diöcese Pamplona, welcher sonst Recalde, aber unrichtig genannt wird, hielt sich seit 1618 bei seinen Ordensbrüdern zu Madrid auf, und starb daselbst 1644 als ein fremder und gelehrter Mann. Er hat niemahls nach grossen Ehrenstellen gestrebet, auch die ihm angebotene nicht einmal angenommen. Seine Schriften sind:

1. *delaborrecimiento del peccado in 2 Büchern*, Madrid 1617 in 8.
2. *Instrukcion para confessar se*, ebend. 1618.

Außer diesen hat er noch verschiedene andere sowohl Theologische als Politische, und unter anderen folgende zur Presse fertig gehabt, als:

3. *Solem verze legis Dei, in einem Folianten*.
4. *Consuelo en los trabaos*
5. *S. Isidori Agricolæ Matritensis officium cum octava*.

Anton Bibl. Hispan.

RECAUDUM, *Mas de saintes Pucelles*, eine Stadt in Ober-Languedoc.

RECAVERE, siehe Recauum.

RECAUTIO, siehe Recauum.

RECAUTUM, bedeutet in denen Rechten, und so dierlich in Nov. 130. de transit. milit. eine Art von Quittungen, dergleichen sonderlich diejenigen, welche vor die Verpflegung derer Armen zu sorgen hatten, oder wie man sie heut zu Tage nennen könnte, die Proviant-Commissarien, denen Ueberbringern des benötigten Provianten, wegen geschebener Lieferung, auszustellen pflegten; oder auch eine von sich gegebene Versicherung wegen empfangenen Geldes. Cujacius in l. 1. C. de coll. fund. pat. daher heisst auch Recavere so viel, als den versprochenen Vorstand würdiglich leisten oder bezahlen, und Recautio, oder wie es die neuern Schriftsteller zu nennen pflegen, Evacuatoria, die Aufhebung der einem abgelegenen Verpflichtung. Pratejus, Cujacius ad rubr. C. de apoch. publ. und Gothofredus ad d. Nov. 130. c. 1.

Reccaredus I oder Recaredus, König der West-Gothen in Spanien, war ein Sohn Königs Leovigilds, welchen derselbe mit seiner ersten Gemahlin Theodosien, Severians Herzogs von Carthagena Tochter, gezeuget hatte. Er wurde 572 von seinem Vater zum Mit-Regenten angenommen, und folgte demselben 587 auf dem Throne, nachdem sein älterer Bruder, Ermengildus 585 wegen der reinen Lehre aus dem Wege gerückt worden. Er trat bald nach Amtseinführung seines Regiments zu dem Catholischen Glauben, und weil er sich unter den Spanischen Königen zum ersten zum Catholischen Glauben bekennet hat, so soll ihm auch damals schon der Titel eines Catholischen Königs (Regis Catholicus) von dem Papst Gregorio II. seyn zugethielet worden, welchen die Spanischen Fürsten seit dem alten Zeiten geführet. Er ließ so dann den Arikanischen

Bischof Udalas, wie auch seine Stiefmutter Gaswinchen, 589 umbringen, und 594 auf der dritten Kirchen-Versammlung zu Toledo die Arikanische Lehre verdammen. Im Jahr 591 schlug er die Truppen Guntzannus, Königs von Orleans, welche in Spanien eingefallen, zum Lande hinaus, und trieb Agilimunden, der sich wider ihn zum König aufgeworfen hatte, zu paaren. Endlich starb er 601, und hinterließ von seiner ersten Gemahlin Baba 3 Söhne. Dieselbe waren 1) Liuba II., von dem oben ein Articul steht. 2) Glavius Svintilla, 3) Ageilenus, welcher durch seine Grausamkeit verursachte, dass sein jetztgedachter Bruder Svintilla 631 vom Throne gestossen wurde. Johannis, Abbatis Bilar. Chronicón. Isidoribist. goth. Marianus der reb. Hisp.

Reccaredus II, König der West-Gothen in Spanien, war ein Sohn Königs Sisebutus, und folgte demselben als ein junger Knabe 620 auf dem Throne, starb aber in dem vierten Monat hernach. Isidoribist. goth.

RECCESIUNTUS, König, siehe Rechsuin.

Rechhus (Mutius) ein Rechtsgelerter aus einem adelichen Geschlecht von Neapolis, lebte im Anfang des 17 Jahrhunderts, und schrieb

- 1) *Commentarium ad utriusque Siciliz constitutionem*;
2. *Glossam super privilegio a Joanna Secunda concessa sacro doctorum collegio civitatis neapol.*
- 3) *Allocutionem de jurisdictione ad libitum revocanda.*

Toppi biblioth. Napol.

Rechhus (Mardus Anton) ein Italiänscher Medicus, lebte zu Rom 1651 und gab

Franc. Hernandi historiam plantarum, animalium & mineralium Mexicanorum, Rom 1648 in fol.

heraus, welches aber nur ein Auszug von dem noch nicht völlig gedruckten Werke dieses Spanischen Arztes ist. Königs biblioth. vet. & nov. Von der Linden de scriptorib. medic.

Becciarius, s. Bechiarius.

Beccius (Jehann) ein in der Griechis. und Lat. Literatur wohl erfahrner Schulmann und nicht ungeschickter Poet, geboren zu Goslar, den 8. Januar 1. 57, studirte zu Wittenberg, wurde derselbst Magister, hierauf Con-Rector und nachmal's Rector der Schule zu Goslar, endlich aber Bürgermeister daselbst, schrieb

- 1) *Epistolas*, sonderlich an den Johann Caselius;
- 2) *Carmina &c.*

und starb 1627, den 22 Februar. Ludovic. Schul-Historie.

RECCOPOLIS NOVA, Stadt, siehe Almonacid, im 1 Bande, p. 1296.

RECENS, s. Vtne, im XXIV Bande, p. 1.

RECENSITIO ist, in denen Rechten bisweilen so viel, als Recognitio, wovon an seinem Orte Ulpianus in l. 3. §. si quis noxali. ff. ad exhib. Spiegel, Pratejus.